



Matthäus 16,13-20

Leichte Sprache

Jesus möchte wissen, was die Leute von Jesus denken.

Einmal fragte Jesus seine Freunde:

Was denken die Leute, wer ich bin?

Die Freunde sagten:

Die Leute denken, du bist ein Prophet.

Ein Prophet ist ein Mensch, der in seinem Herzen mit Gott redet.

Der Prophet erzählt den Menschen, was Gott in seinem Herzen gesagt hat.

Jesus fragte seine Freunde:

Was denkt **ihr** denn, wer ich bin?

Petrus sagte zu Jesus:

Du kommst wirklich von Gott.

Du bist wirklich der Sohn von Gott.

Jesus freute sich.

Jesus sagte zu Petrus:

Das ist eine gute Antwort.

Die Antwort hat dir mein Vater im Himmel ins Herz gesagt.

Jetzt will ich **dir** sagen, wer du bist.

Du bist Petrus.

Petrus heißt Fels.





Du bist wie ein fester Felsen.

Auf diesen festen Felsen will ich meine Kirche bauen.

Keiner kann meine Kirche kaputt machen.

Weil ich mich felsen-fest auf dich verlassen kann.

Ich gebe dir einen Schlüssel.

Mit dem Schlüssel kannst du die Herzen von den Menschen
aufschließen.

Mit diesem Schlüssel kannst du allen Menschen helfen,
dass sie zu Gott kommen.



Allgemeine Hinweise zur Übersetzung in Leichter Sprache

Das Konzept der Leichten Sprache berücksichtigt die Bedürfnisse von Menschen mit Lernschwierigkeiten, aber auch von Menschen mit Demenz und von Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen können oder Leseschwierigkeiten haben. Das Ziel der Leichten Sprache ist Textverständlichkeit.

Die genannten Zielgruppen sind bei der Lektüre stets zu berücksichtigen. Die hier veröffentlichte Übersetzung in Leichter Sprache wurde für Verkündigung und Katechese zusammen mit Menschen mit Lernschwierigkeiten erstellt. Weder kann noch soll noch will sie gängige Bibelübersetzungen wie z.B. die Einheitsübersetzung oder die Lutherbibel ersetzen. Schon gar nicht kann sie die persönliche Beschäftigung des Predigenden, der Katechetin oder des Katecheten mit dem Bibeltext und seiner Botschaft ersetzen.

Um einen Text in Leichte Sprache zu übersetzen, müssen leichte Worte gewählt werden. Und kurze Sätze mit kleinschrittigen Sinnzusammenhängen. Das bedeutet, dass manche Begriffe exformiert werden müssen. D.h. der unausgesprochene, aber mitgewusste Inhalt eines Wortes muss direkt ausgedrückt werden, damit der Text verstanden werden kann. Oder aber Begriffe müssen durch andere Begriffe ersetzt werden.

Umgekehrt können auch Auslassungen und Kürzungen notwendig sein, um die Verständlichkeit zu gewährleisten. Weitere Veränderungen des Originaltextes durch die Leichte Sprache können außerdem das Einflechten von Interpretationen oder Exformationen oder die Ergänzung durch andere Bilder oder Vergleiche sein.

Hinweise speziell zu Mt 16,13-20

Das Evangelium besteht aus zwei Teilen: An das Messias-Bekenntnis des Petrus (V. 13–17) schließt sich als Antwort Jesu das so genannte „Felsenwort“ mit der Zusage der Schlüsselgewalt an Petrus an, das mit einem Schweigegebot an die Jünger abgeschlossen wird (V. 18–20).

Im ersten Teil exformiert die Übertragung in Leichte Sprache die christologischen Titel Prophet (ein „Mensch, der in seinem Herzen mit Gott redet“ und den Menschen „erzählt, was Gott in seinem Herzen gesagt hat“), Messias (ein Mensch, „der wirklich von Gott“ kommt) und Sohn Gottes (ein Mann, der „wirklich der Sohn von Gott“ ist). Die Seligpreisung des Petrus durch Jesus (V. 17) wird in der Übertragung in Leichte Sprache durch die positive Reaktion Jesu exformiert („Jesus freute sich“).

Beim Felsenwort legt die Übertragung in Leichte Sprache das Gewicht auf die Unerschütterlichkeit und Zuverlässigkeit des Petrus. Dabei wird das Bild vom Felsen bewusst beibehalten. Beim Wort über die Schlüsselgewalt des Petrus wird die in der Vorlage positiv und negativ formulierte Vollmacht des Petrus (Binden und Lösen) – den Regeln der Leichten Sprache entsprechend – positiv aufgegriffen und weitergedacht. Letztlich geht es um den Zugang zum Reich Gottes, das bereits jetzt, d.h. unter bzw. in den Herzen der Menschen angebrochen ist und allen Menschen offen steht.

Das Schweigegebot am Ende des Abschnitts wird in der Übertragung weggelassen, da es überraschend kommt und zudem für das Verständnis des Abschnitts nicht zwingend erforderlich ist.





Exegetische Hinweise zum Text finden Sie unter:

https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/a_jahreskreis.21_e_mt.pdf

Eine ausgearbeitete (anspruchsvolle) Exegese finden Sie unter:

<http://www.perikopen.de>



**Mt 16,13-20****Einheitsübersetzung**

¹³ Als Jesus in das Gebiet von Cäsarea Philippi kam, fragte er seine Jünger: Für wen halten die Leute den Menschensohn?

¹⁴ Sie sagten: Die einen für Johannes den Täufer, andere für Elija, wieder andere für Jeremia oder sonst einen Propheten.

¹⁵ Da sagte er zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich?

¹⁶ Simon Petrus antwortete: Du bist der Messias, der Sohn des lebendigen Gottes!

¹⁷ Jesus sagte zu ihm: Selig bist du, Simon Barjona; denn nicht Fleisch und Blut haben dir das offenbart, sondern mein Vater im Himmel.

¹⁸ Ich aber sage dir: Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Mächte der Unterwelt werden sie nicht überwältigen.

¹⁹ Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreichs geben; was du auf Erden binden wirst, das wird auch im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, das wird auch im Himmel gelöst sein.

²⁰ Dann befahl er den Jüngern, niemand zu sagen, dass er der Messias sei.

